

Saale-Zeitung.

Anzeigen

werden die Spaltzeile oder deren Raum mit 20 Pf., solche aus Halle mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition, von unten herkommenden und allen Annoncen-Expeditoren angenommen.

Dreißigster Jahrgang.

(Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., für zweimonatliche Bezahlung 1,50 M., durch die Post 3 M., monatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Postgebühren, Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Nr. 5892 des amtl. Zeit.-Verz. Für die Redaktion verantwortlich: Hans Pantus in Halle.

(Fernsprechverbindung mit Verlin, Leipzig, Magdeburg ic. Aufhänger-Nr. 176.)

Nr. 174.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 14. April.

1896.

Deutsches Reich.

Ein liberaler Artikel.

Die am vorigen Sonnabend in Rostock unter dem Vorsitz von Dr. B. Dornblüth abgehaltene Generalversammlung des „Liberalen Landesvereins für Mecklenburg“ war aus allen Theilen des Landes besetzt; auch bekannte Mitglieder der freis. Volkspartei waren aus verschiedenen Orten gekommen.

Moltke's militärische Werte.

Die Abtheilung des Großen Generalstabes für Kriegsgeschichte hat die Arbeiten zur Herausgabe von Moltke's militärischen Werken demnach gefördert, daß unmittelbar nach der Veröffentlichung der auf den Krieg von 1866 bezüglichen Korrespondenz auch schon die im Krieg von 1870/71 betreffende zu erscheinen beginnt; es wird jedoch die erste Abtheilung, den Krieg bis zur Schlacht von Sedan umfassend, ausgeben.

Das neue Zuckerenergiegesetz.

Zur Zuckerenergieverordnenng der Verein der Rohzuckerfabrikanten des Deutschen Reiches eine Statistik über die Wirkung der in der Reichstagskommission beschlossenen Erhebung der Kontingentierung von 14 Mill. auf 17 Millionen Doppelcentner.

geht über die Produktion der Campagne 1895/96 nach der bisherigen Schätzung des Ergebnisses derselben. Das Kontingent der 17 Millionen Doppelcentnern würde sich im Kontingent verhalten zur Anproduktion von 1895/96 wie folgt:

Table with 3 columns: Production in 1895/96, Kontingent, and Proz. Rows include Südpfalz, Westpreußen, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien, Provinz Sachsen, Schleswig-Holstein, Hannover, Westfalen, Ostpreußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen, Mecklenburg, Thüringen, Braunschweig, and Anhalt.

Der Streit um die Landtagsmandate

lebt in Sachsen unter den Sozialdemokraten weiter. Als unter letziger S.-Korrespondent meidet, fand am Sonntag im „Pantoffel“ eine von ca. 1500 Personen besetzte Parteiverammlung des sächsischen Wahlkreises statt, in welcher den Beschlüssen der Landeskonferenz in betreff der Niederlegung der Mandate der sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten die Genehmigung verweigert und beschlossen wurde, sich an den Dreifachmannschaften nicht zu betheiligen.

Verstorbene Mittelbauern.

* In einer in Frankfurt am Main abgehaltenen, am 20. Februar 1896 abgehaltenen Parteiverammlung besprochene Herr von Stumm, der „Klein. Bg.“ zufolge, die jetzige christlich-soziale Bewegung für gefährlicher als die Sozialdemokratie.

* Dr. Karl Peters, der sich augenblicklich auf den holländischen Festungen seines Freundes, des Baron Wilff v. Blesien, des ehemaligen Marineattachés in Rom, zur Jagd befindet, hat die Darstellung seiner Klimawandlungs-Expedition begonnen, welche er, vorbehaltlich der Genehmigung seiner vormaligen Dienstherren, in sechs heftchen wird.

* Das „Voll“ veröffentlicht folgende Erklärung Stöcker's: „Die am 7. Februar 1896 in der „Lohndale“ gegen Dr. Crellens den Grafen Schlieben-Sanditzte gehaltenen Verhandlungen nehme ich, insoweit sie persönlich abgehalten sind, gern zur Kenntnis.“

* Ueber die Ungleichmäßigkeiten in den amtlichen Einnahmen der Universitätsprofessoren in Preußen erhebt in der „Voll“ ein preussischer Professor berechtigtes Bedauern. Die gleichmäßig angelegten Professoren beziehen zunächst Gehalt nach Wohnortabhängigkeit, während ihre Kollegen in anderen Ländern, sowohl die ordentlichen Professoren, als die Anwärter auf den Professorenposten, best. fest hierbei nur der Wohnortabhängigkeit, alles andere ist schwankend.

* Ueber die Ungleichmäßigkeiten in den amtlichen Einnahmen der Universitätsprofessoren in Preußen erhebt in der „Voll“ ein preussischer Professor berechtigtes Bedauern. Die gleichmäßig angelegten Professoren beziehen zunächst Gehalt nach Wohnortabhängigkeit, während ihre Kollegen in anderen Ländern, sowohl die ordentlichen Professoren, als die Anwärter auf den Professorenposten, best. fest hierbei nur der Wohnortabhängigkeit, alles andere ist schwankend.

hinken und sonderbar, d. h. ohne jemandem Rechenschaft abzulegen, besorgen kann. In keinem andern Heffort des preussischen Staats ist ähnliches der Fall, und diese Thatsache mag der Aufmerksamkeit des Publikums und insbesondere unserer Landtagsabgeordneten immer von neuem empfohlen bleiben.“

* Der Export nach Amerika betrug im 3. Quartal 1895 nach den letzten veröffentlichten amtlichen Monatsberichten der amerikanischen Regierung zu Washington u. a. aus Frankreich 18,426,495 Dollars, davon allein Weizen circa 10 Mill. Dollars (25 Kontinate), Deutschland 22,446,760 Dollars (44 Kontinate), Italien 3,185,785 Dollars, Niederlande 4,442,365 Dollars, Rußland 1,230,623 Dollars, Spanien 1,076,780 Dollars, Schweden und Norwegen 1,039,570 Dollars, Schweiz 2,505,635 Dollars, England 23,456,538 Dollars. Hiernach blieb in dem angegebenen Quartal die wichtigste Deutschlands nach den Vereinigten Staaten hinter demjenigen Englands, welche die größte war, nur um eine Million Dollars zurück.

Ausland.

Rußland und Abessinien.

Schwere Bedenken waren es, mit denen man in Rom Klage erhob gegen die russischen Sanitäts-Expeditionen nach Abessinien. Und diese Bedenken haben sich nicht vermindert. Das „Journal de St. Petersburg“ glaubt bereits zu wissen, daß die nach Abessinien zur Pflege der Verwundeten abgehende Abtheilung des Roten Kreuzes in Alexandria auf Aufbruch zu nehmen muß, wo über den von ihr einzuschlagenden Weg Entscheidung getroffen werden wird.

Zur Transvaalfrage

fandte sich in der „Saturday Review“ folgende etwas mißlich klingende Aeußerung:

„Herr Chamberlain erklärte in der Unterhausdebatte am Donnerstag über die Frage eines Duplektionsschlusses, er habe noch keine bestimmte Mittheilung darüber, ob Präsident Krüger nach England kommen werde oder nicht. Aber der Kolonialminister ist im Besitze eines Beweismittels in der Angelegenheit des Jameson'schen Unternehmens, dessen Erfolg einmalig dem Präsidenten Krüger ein Verhängnis sein würde, und den Frieden in Südafrika wünscht, wird den Wunsch hegen, daß die Angelegenheit nicht in die weitere Öffentlichkeit gerückt wird.“

Die Dongola-Expedition.

Nach Meldungen aus Kairo begann am Freitag vor dem Tribunal erster Instanz die Verhandlung bezüglich der Klagen wegen des von der Kasse der Staatsbank für die Dongola-Expedition gestifteten Vorwurfs. Es handelt sich um drei Klagen, nämlich um eine Klage des Syndikats der französischen Inhaber von Schuldtiteln gegen die Kasse und die ägyptische Regierung, ferner um eine Klage des französischen Domänenkommissars Deuteron gegen die Kasse und schließlich um eine Klage des Syndikats der ägyptischen Inhaber von Schuldtiteln gegen die Kasse und die ägyptische Regierung.

Der Matabele-Aufstand.

Londoner Blätter konstatiren den zunehmenden Ernst der Lage im Matabeleland. Die Aufständischen gehen überall offen vor, und einer von ihnen überlieferten Abtheilung Weiber unter Führung des Kapitäns Brand gelang es nur mit großer Mühe und nach der Unterwerfung einer anderen Abtheilung, der Unterwerfung durch die Weiber zu entgehen. Die englische Regierung wird nicht können dürfen, unpassende Maßregeln zu treffen, wenn sie ihre Position im Matabeleland behaupten und einer Ausbreitung der geringen dort vorhandenen weißen Bevölkerungselemente vorbeugen will. Das System der selben Maßregeln könnte leicht zum völligen Ruin des

Mäntel

Jaquets, Jacken, Paletots, Pyjacs etc.
für Mädchen und Knaben
6 bis für das Alter von 16 Jahren empfohlen in
erhöhter Auswahl und allen Preislagen.

Geschm. Fädel,

Halle n. 8.,
101 Leipziger Straße 101.
Bazar für Kinder-Bedarfsartikel.



II. Reihe. Ziehung am 9. Mai.
Metzer Dombau-Geld-Lotterie.
6261 Geldgewinne, darunter
Haupttreffer von
50,000 Mark,
20,000 Mark,
10,000 Mark u. s. w. u. s. v.
Parto und Liste
LOOSE à 3 Mk. 30 Pfg. 20 Pfg. extra
empf. Verwalt. d. Dombau-Geldlotterie Metz
In Halle zu haben bei **Schrödel & Simon,**
Gr. Ulrichstr. 50. (ad)
Julius Becker, Alte Promenade 10.



Aug. Weddy,

Leipziger Str. 22.

Ausschneiden und einsenden.
Fernrohr p. Stück 3,20 Mk.
mit 4 Gläsern und
3 Auszügen.
Starke Vergrößerung, unter Garantie!

Zur Ansicht bestellt der Unterzeichnete
1 Stück von obigem Fernrohr,
und kann der Betrag per Nachnahme erhoben
werden. Dagegen verpflichtet sich die Firma
Kirberg & Comp., das Fernrohr, nach-
dem solches genügend geprüft und nicht
gefällt, sofort unter Nachnahme des
sämtlich ausgelegten Geldes retour
zu nehmen, so dass dem Besteller
kein Pfg. Kosten entsteht.

Ueber gesandtes Fernrohr
muss ich Ihnen meine
volle Zufriedenheit bezuegen.
Es kennzeichnet alles auf
größere Entfernungen ziemlich
genau. (gez.) A. Thuss in P.

Preis-Catalog mit naturgetreuen
Zeichnungen sämt-
licher Fernrohre, Feldstecher, Operngläser,
Microscope sowie Solinger Messerwaren,
Scheeren, Revolver, Floberbüchsen, Pistolen,
Jagdgewehre, Patronen versenden an Jedermann
gratis und franco.

Man achte genau auf unsere Firma
Kirberg & Comp.
in Gräfrath bei Solingen.
Aeltestes Geschäft dieser Art am Platze.



P. P.
Hierdurch beehre ich mich, einem geehrten Publikum ganz ergebenst an-
zugeben, daß ich mit dem heutigen Tage das bisher in meinem Grundstück
Martenstraße 5 betriebene
**Colonialwaaren-, Cigarren-, Wein- u.
Spirituosen-Geschäft**
unter mehrer Firma meller führe. Mit der Bitte, mich in meinem neuen
Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichne
Sofortachtungsvoll **H. Castedello.**

X. Marienburger Geld-Lotterie.
Ziehung am 17. u. 18. April 1896.
3372 Geldgewinne = 375,000 M.
Hauptgewinne: 90,000 M., 30,000 M.,
15,000 M., 12,000 M. etc.



Otto Hendel, Halle a/S. (Markt 24).

! Putzkursus!
Der Unterricht f. Ködter hdb. Stinde beginnt am 15. April. Namelb.
nimmt entgegen
M. Lotz, An der Universität 17, I.

Abbruch! Abbruch!
Gr. Ulrichstraße 14 u. 15, Dachrigasse Nr. 1
sind billig zu verkaufen: ca. 20,000 Dachziegel, 150,000 Mauersteine und Bände,
100 Kubikmeter Bruchsteine und Städen, eine große Partie Zäunen und Fentler,
mehrere Füll- und Gefäßtüten (fast neu), 2 Badenverbau mit Spiegelgläsern und
Fotografen, 1000 Liter Breiter, 10 Schw. Badkannen, 100 Cem. gutes Baugolz,
und vieles andere mehr. Brennholz in Kuben und Körben spottbillig.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Patente

erwerben und verwerten
H. & W. Pataky,

Patentbureau,
Berlin N. W., Luisenstrasse 25.
Filialen:
Hamburg, Gr. Burflak 78.
Köln a/Rh., Eberstraße 78.
Frankfurt a/M., Reiterstr. 1.
Breslau, Chloauerstraße 23.
Prag, Wenzelsplatz 53.
Budapest, Theresienring 3.

Unser Bureau hat über 24000 Patent-
Angelegenheiten bereits erledigt. Er-
werbungs-Gebühren wurden über 1 1/2
Millionen Mark abgeschrieben. Patent-
Streitigkeiten unter Mitwirkung eines
Rechtsanwalts am Landgericht I Berlin.
Anspruch kostenlos. Prospekt gratis.
Vertreter: W. Pauckebusch,
Halle a/S., Poststraße 11.



Alle billigste Bezugsquelle
für
Möbel-Einkauf.

Größte Auswahl neuer
sowie gebrauchter Möbel
jeder Art, Leders u. Fleischa-
rations-Einrichtungen u. d. m.
nur bei
Friedrich Peileke,
Geißstraße 25.
Dahselbst werden alte Möbel mit
in Zahlung angenommen.

Billigster Einkauf zur
Damenschneiderei,
sowie von
Möbelstoffen,
Strickgarn,
Strümpfen,
Handtüchern,
Schürzen etc. im
Berliner Engros-Lager
Gr. Ulrichstraße 32.

Gänsefedern 60 Fla-
mine (größer) per Pfund: Gänsefedern,
so wie Kiefern von der Gans
sind mit allen Douren bis 150 Pf.
festen gut einwirkende Gänsefedern
bannen bis 30 Pf., beste Köhliche Gänse-
federn bannen bis 25 Pf., beste
Gänsefedern bis 30 Pf., prima beste
Gänsefedern bannen 4,50 Pf. (von letztem
beiden Seiten 3 bis 4 Pf., aus großen Oberhaut
wüßig austretend) vermischt gegen Nachnahme
(nicht unter 10 Pf.)
Gustav Kunzig, Berlin S.
Wilhelmsstr. 46. Verpackung wird nicht berecht.
Nicht Anfertigungsschreiben.

Ganze Nachlasse
von
Einrichtungen, Betten,
Wäsche
und gute Kleidungsstücke
kauf! Preis u. zahlst die höchsten Preise
Friedrich Peileke,
Geißstraße 25.

Auskünfte
über Geschäfts- u. Privatverhält-
nisse ertheilen prompt und discret auf
alle Plätze der Welt
Beyrich & Greve,
Internationales Auskunftsbureau,
Halle a/S., Leipz. Str. 101, Fernspr. 625

Mit 3 Beilagen.

Verlegte mein **Comtoir** nebst **Wohnung** nach
Halberstädter Strasse 5, p.
Otto Düwert, Kaufmann.

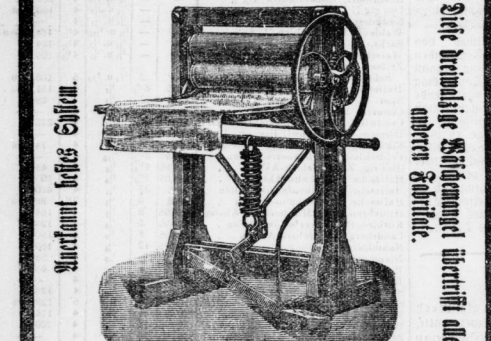
Zur **Anfertigung**
von **Costümen u. besserer Damenconfection**
empfiehlt sich
W. Teuscher, Albrechtsstraße 15, 1 Et.
Ausgebildet auf Akademie Martens-Frankfurt a/Main.

Grünstr. 27, I. **Fr. Auguste Abraham** Grünstr. 27, I.

empfiehlt sich zur Anfertigung
feiner Damen- und Kinder-Garderobe
nach neuestem Schnitt unter billigster Preisstellung.

A. L. Müller & Co.

Spezialmagazin für Haus- und Küchengeräthe
Gr. Steinstraße 14.



Wäscherollen, Waschmaschinen, Wringmaschinen, Stufenleitern, Treppenstühle, Aufwaschtische.

Großes Lager von
schmiedeeis. Garten- u. Balkon-Möbeln,
Friedhofbänken, Holzschränken,
Eisschränken, Fliegenschranken, Flaschenschranken.
Spezialität:
Vollst. Kücheneinrichtungen.
Preislisten gratis und franco.

Kiebitz-Eier

heute frisch eingetroffen — à 20 Pf. —
empfehlen

Pottel & Broskowski,
Gr. Ulrichstr. 28. Fernsprecher 103.

Für den Anzeigenheft verantwortlich: B. König in Halle.